



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

**Nr. 31/2002**

Besondere Aufgaben

vom: 27.02.2002

## Beschlussvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Familien- und Sozialausschuss

Bezeichnung des TOP

Seniorensprechstunde  
hier: Antrag der CDU-Fraktion

### **Beschlussvorschlag:**

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung einer Seniorensprechstunde wird abgelehnt.

### **Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

Die CDU-Fraktion beantragt in Kamen eine Sprechstunde für Senioren einzurichten, die vornehmlich an den Markttagen durch den Seniorenbeauftragten in der Stadtbücherei angeboten werden soll.

Die Stadt Kamen hat bereits im Jahre 1975 die Stelle eines Seniorenbeauftragten eingerichtet. Das Aufgabengebiet wird im § 75 BSHG im Einzelnen geregelt. Hierzu wird auf den Sachstandsbericht der Verwaltung zu Einrichtungen und Angeboten für Seniorinnen und Senioren in Kamen im Familien- und Sozialausschuss vom 05.04.2001 verwiesen. Der Sachstandsbericht ist in gekürzter Fassung (Aufgaben des Seniorenbetreuers) als Anlage der Beschlussvorlage beigefügt.

Seit Einrichtung dieser Stelle werden täglich zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung Beratungs- und Informationsgespräche durchgeführt. Entlastung und fachkundige Hilfe dazu erfolgt zwischenzeitlich auch durch die Pflegeberatungsstelle der Verbraucherberatung und der Wohnberatung durch den Verein Neues Wohnen im Alter, mit der der Seniorenbeauftragte in enger Zusammenarbeit steht.

Über die Arbeit des Seniorenbeauftragten im Stadtseniorenring und damit in den Gruppen vor Ort, erfolgt auch außerhalb des Rathauses Beratung und Hilfestellung.

Bei den Beratungsgesprächen ist es in den meisten Fällen notwendig auch die Stellen zu kontaktieren, die letztendlich für die notwendige Sachbearbeitung zuständig sind. Diese befinden sich überwiegend auch im Rathaus der Stadt Kamen, so dass eine externe Beratungsstelle nur zusätzliche Wege verursachen würde. Hinzu kommt, dass von dem

Arbeitsplatz des Seniorenbeauftragten notwendiger Schriftverkehr (Antragstellungen, Widerspruchschreiben, Vorsorgevollmachten usw.) sofort erledigt werden. Diese Arbeiten wären nur bedingt in einem externen Beratungsbüro durchführbar.

Allein schon der Arbeitsaufwand und eine eventuelle zusätzliche Vertretung innerhalb des Rathauses, während der Sprechstunden in einer ausgelagerten Beratungsstelle, würden durch weitere Personalkosten diesen Antrag nicht rechtfertigen.

Zudem findet im Rathaus seit mehr als 25 Jahren Seniorenarbeit statt. Diese Anlaufstelle wird von dem Personenkreis sehr gut angenommen und hat sich fest etabliert.

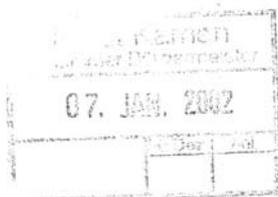
Neben den festen Bürozeiten des Seniorenbeauftragten werden Hausbesuche entsprechend dem Bedarf durchgeführt. Diese müssen bei Dringlichkeit auch kurzfristig erfolgen können. Bei der festen Einbindung in einem ausgelagerten Büro wäre das nur noch eingeschränkt möglich.

Bezüglich der angeregten thematischen Schwerpunkte in den Sprechstunden muss darauf hingewiesen werden, dass diese Arbeiten seit Jahren erfolgreich durch den Stadtseniorenring durchgeführt werden. Im Stadtseniorenring haben sich die Vereine, Gruppen und Institutionen aus Kamen zusammengeschlossen (siehe Anlage), die Seniorenarbeit betreiben. In diesem Verein wird die Geschäftsführung durch den Seniorenbeauftragten der Stadt Kamen geleistet. Wie dieser Verein seine Seniorenarbeit durchführt, lässt sich an den zahlreichen und gut angenommenen Aktivitäten messen.

Hier sei nur die letzte Großveranstaltung in der Stadthalle Kamen genannt. Demonstration Seniorensport unter dem Motto "Jung bleiben mit Bewegung.... geht doch", an der rund 600 Besucher gezählt wurden und das Programm ausschließlich von Kamener Seniorengruppen gestaltet wurde.



CDU-Fraktion • Postfach 15 80 • 59172 Kamen



An den  
Bürgermeister der Stadt Kamen  
Herrn Manfred Erdtmann  
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 29. Dezember 2001

### Seniorensprechstunde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen für die nächste Sitzung des Familien- und Sozialausschusses den Tagesordnungspunkt

### Seniorensprechstunde

vorzusehen, beraten und beschließen zu lassen.

### Beschlußvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig (beginnend ab dem 01. April 2002) während der Vormittagsstunden an den beiden Markttagen eine „Seniorensprechstunde“ in der Stadtbücherei anzubieten. Hierbei sind auch gezielt die Kamener Vereine und Gruppen, welche sich in der Seniorenarbeit betätigen, mit einzubinden.

### Begründung:

Gerade an den Markttagen (Dienstag und Freitag) befinden sich viele ältere Menschen in der Innenstadt. Intention des Antrages ist, daß die Stadt Kamen ihren Senioren gezielt eine Sprechstunde anbietet. Hierbei ist der Seniorenbeauftragte der Stadt Kamen sicherlich der erste Ansprechpartner. Um eine räumliche Nähe herzustellen, bietet sich die Durchführung in der Kamener Stadtbücherei an. Ferner ist vorstellbar, daß die Seniorensprechstunden thematische Schwerpunkte haben, so z.B. Sport im Alter, Gesundheit im Alter etc. Somit erhalten auch gleichzeitig die Kamener Vereine und Gruppen, die Seniorenarbeit leisten, Gelegenheit sich aktiv außerhalb ihrer sonstigen Aktivitäten vorzustellen.

Mit freundlichem Gruß

Heinrich Kissling

## **Sachstandsbericht der Verwaltung zu Einrichtungen und Angeboten für Seniorinnen und Senioren in Kamen**

Dem Seniorenbetreuer obliegt eine Fülle von Aufgaben, die in den vergangenen Jahren stetig zugenommen hat. Der Aufgabenbereich gliedert sich im Einzelnen wie folgt:

### **I. Altenhilfe nach § 75 BSHG**

1. Hilfe bei der Beschaffung und zur Erhaltung einer Wohnung, die den Bedürfnissen des alten Menschen entsprechen.
2. Hilfe in allen Fragen der Aufnahme in eine Einrichtung, die der Betreuung alter Menschen dient, insbesondere bei der Beschaffung eines geeigneten Heimplatzes.
3. Hilfe in allen Fragen der Inanspruchnahme altersgerechter Dienste.
4. Hilfe zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder den kulturellen Bedürfnissen alter Menschen dienen.
5. Hilfe, die alten Menschen die Verbindung mit nahestehenden Personen ermöglicht.
6. Hilfe zu einer Betätigung, wenn sie vom alten Menschen gewünscht wird.

### **Damit verbunden sind:**

- Einzelbetreuung –Hausbesuche-

-

- Gespräche mit:**
- Betroffenen
  - Familienangehörigen
  - Pflegepersonen u. Betreuungspersonen
  - Sozialen ambulanten Diensten
  - Altenheimen / Heimleitung
  - Haus- und Fachärzten
  - Krankenhäuser
  - Krankenkassen
  - Kurzzeitpflegeeinrichtungen
  - Tagespflegeeinrichtungen
  - Wohnungsbaugesellschaften u. andere Vermieter

### Antragstellungen bei:

- Stadt- und Kreisverwaltung  
z.B. Eingliederungshilfe, Wohngeld usw.
- Versorgungsamt Dortmund
- Schwerbehindertenausweis, erforderlich wegen Freibetrag bei Wohngeld, Wohnberechtigungsschein, ermäßigte Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr, Steuerfreibeträge
- Anträge allgemeiner Art (Weiterleitung-Vermittlung), Renten-anträge, Kindererziehungszeiten, Übernahme von Heim- und Kurzzeitpflegekosten, Pflegegeld usw.

## **II. Freiwillige Maßnahmen der Stadt Kamen**

**Planung – Organisation – Ausführung** eines Seniorenprogrammes für das gesamte Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenring.

- Seniorenfreizeiten über mehrere Tage
- Studienfahrten
- Tages- und Halbtagsfahrten mit Programm
- Seniorennachmittage
- Seniorengroßveranstaltungen wie:
  - Konzerte
  - Sportveranstaltungen
  - Bunte Nachmittage
- Seniorenkulturprogramm
  - Büchereinachmittage mit Lesungen
  - Besuch von Museen, Ausstellungen, Künstlerateliers
- Fahrten und Veranstaltungen für bzw. mit den Heimbewohnern des Perthes-Altenheimes Südkamen u. Chistophorus-Heim

## **Stadtseniorenring Kamen** mit 35 einzelnen Gruppierungen

- Geschäftsführer
- Kontakte halten und pflegen mit allen Gruppen
- Koordinierung der Altenarbeit in der Stadt, ohne das die Selbständigkeit der einzelnen Gruppen berührt wird
- Hilfestellung in den Gruppen bei der Erstellung von Programmen, z.B. Vermittlung von Referenten, Ausflugsziele usw.
- Ansprechpartner für die GruppenleiterInnen bei allen Fragen der Altenhilfe
- Durchführung von Delegiertenkonferenzen und Weiterbildungsseminaren
- Vorträge in den Gruppen

### **III. Mitarbeit in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft für den Kreis Unna (PSAG)**

in folgenden Arbeitskreisen:

- AK **Offene Altenarbeit**
- AK **Alte Menschen**
- AK **Sozialverwaltungen**
- AK **Altenplan des Kreises Unna**
- AG **Wohnen**

Ausserdem:

**Mitarbeit** (stv. Vorsitzender) im Vorstand des Vereines **Neues Wohnen im Alter**.

Vor 25 Jahren wurde des Weiteren eine Interessengemeinschaft für die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt gegründet, die sich die ehrenamtliche Arbeit mit Senioren zum Ziel gesetzt hat.

Am 04. Mai 1976 wurde der Stadtseniorenring Kamen aus der Taufe gehoben und arbeitet seit dieser Zeit eng mit der Verwaltung der Stadt Kamen zusammen, indem der Seniorenbeauftragte gleichzeitig die Aufgabe des Geschäftsführers übernimmt.

### **Aufgabenstellung und Zweck des Stadtseniorenringes Kamen**

Der **§ 1 der Satzung des Stadtseniorenringes Kamen** sagt zur Aufgabenstellung und dem Zweck folgendes aus:

Zweck des Stadtseniorenringes ist es, die Belange der Seniorinnen/Senioren und die Seniorenarbeit grundlegend zu fördern und zu koordinieren.

Der Stadt seniorenring Kamen ist ein Zusammenschluss der im Bereich der Stadt Kamen bestehenden Seniorenarbeit betreibenden Vereine, Gruppen und Verbände.

Er ist überkonfessionell und parteipolitisch neutral.

Die dem Stadt seniorenring angeschlossenen Vereine, Gruppen und Verbände üben untereinander Humanität und Toleranz. Sie Tragen den Gedanken der gegenseitigen Achtung in ihre Gruppen.

Die Selbständigkeit der im Stadt seniorenring zusammengeschlossenen Vereine, Gruppen und Verbände, die Seniorenarbeit betreiben, wird nicht berührt.

Der Stadt seniorenring plant und veranstaltet:

- Fahrten, längere Erholungsfreizeiten und Freizeitaktivitäten für Kamener Seniorinnen/Senioren
- bietet den älteren Kamener Bürgerinnen und Bürger gemeinsame, unterhaltsame, informative und kulturelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Kamen, der VHS und den einzelnen Vereinen, Gruppen oder Verbänden, die Seniorenarbeit leisten
- führt gemeinsam mit der Stadt Kamen Weiterbildungsmaßnahmen für ehrenamtlich in der Altenarbeit Tätige durch
- und setzt sich u. a. für eine Integration der Kamener Altenheimbewohner/Innen in die Vereinsarbeit ein.

Ende § 1

Eine Mitgliedschaft im Stadt seniorenring Kamen von einzelnen Personen ist nicht vorgesehen. Alle Seniorinnen und Senioren können an Maßnahmen, Veranstaltungen, Studien-, Tages- und Halbtagsfahrten, Erholungsfreizeiten sowie Freizeitaktivitäten teilnehmen, ohne Zugehörigkeit zu einem dem Stadt seniorenring Kamen angeschlossenen Verein, Gruppe oder Verband.

An Veranstaltungen wurden in den letzten 3 Jahren durchgeführt:

Art der Angebote	1998		1999		2000	
	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer
Seniorenachmittage	9	1.587	9	1.333	10	1.562
Theaternachmittage Feiern u. sonstige Verantst.	2	328	3	683	1	600
Halb- u. Ganztagsfahrten	24	1.015	26	1.136	30	1.313
Seniorenfreizeiten und Studienfahrten	6	223	8	296	6	229
Weiterbildungsseminare für ehrenamtlich Tätige 2 Tage mit Übernachtung	(nicht durchgeführt)		1	34	1	31

**Dem Stadt seniorenring Kamen gehören die folgenden Gruppen an.**

**Altenheimbeirat des Perthes-Altenzentrums Südkamen**

Eva Meier  
Perthesstraße 10

**Altenrunde der Arbeiterwohlfahrt Kamen-Mitte**

Werner Krüger  
Dresdener Straße 1 a

**Altenrunde der Arbeiterwohlfahrt Heeren-Werve**

Wilma Hawlitzek  
Südfeld 113

**Altenrunde der Arbeiterwohlfahrt Methler**

Ursula Bigge  
Germaniastraße 34

**Altenrunde der Arbeiterwohlfahrt Südkamen**

Vera Hutter  
Schöner Fleck 2

**Altenrunde der kath. Kirchengemeinde Hl. Familie**

Herbert Kimpel  
Friedhofstraße 20

**Altenrunde der kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Heeren-Werve**

Elisabeth Siedhoff  
Breiter Weg 20

**Altenrunde der kath. Kirchengemeinde St. Marien Methler**

Christel Große-Herrenthey  
Max und Moritz Weg 5

**Altenrunde der kath. Kirchengemeinde Südkamen**

Waltraud Bartkowiak  
Südkamener Straße 17

**Bundesverband für Rehabilitation  
u. Interessenvertretung Behinderter**

Karl-Heinz Schlüter  
Gartenweg 42

**DRK – Kamen-Mitte**

Inge Hanzog  
Nordring 27

**DRK – Heeren – Werve**

Marion Elsner  
Goethestraße 40

**DRK – Methler**

Herbert Grasse  
Einsteinstraße 28

**Eisenbahnpensionärsverein**

Franz Voelkel  
Weiße Straße 13

**Evangelische Seniorengemeinschaft Heeren**

Gisela Schröter  
Bonhoefferhaus  
Lenninger Straße 6 b

**Evangelische Seniorengemeinschaft Methler**

Wilhelm u. Gisela Albrecht  
Am Fuchsbau 9

**Evangelische Seniorenrunde Südkamen**

Hannelore Garritzen  
Schleppweg 13

**Naturfreunde Heeren – Werve**

Ernst Schulze-Bramey  
H. Schreiner Straße 12

**Neues wohnen im Alter e.V.**

Annelies Schwarzer  
Henri David Straße 24

**Ortsverband der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen**

Hanna Warnecke  
Danziger Straße 40

**Sozialverband Deutschland Ortsverband Kamen-Mitte**

Eva Zimmer  
Grillostraße 27

**Sozialverband Deutschland Ortsverband Heeren – Werve**

Rudi Bahl  
Treiberweg 6

**Sozialverband Deutschland Ortsverband Methler**

Inge-Lore Bassy  
Margarethenweg 10

**Schlesischer Frauenverein**

Therese von Barany  
Reckhof 7

**SGV – Methler**

Brunhilde Wolter  
Adenauerstraße 12

**VdK – Kamen-Mitte**

Heinz Vogt  
Westenzäune 36

**VdK – Heeren – Werve**

Heinz Voß  
Heerener Straße 79

**VdK – Methler**

Hildegard Eckey  
Heidestraße 42

**Sportvereine:**

**Behindertensportgemeinschaft**

**BSG - Kamen**

Gerda Kroll  
Friedhofstraße 23

**Behindertensportgemeinschaft**

**BSG – Kaiserau**

Willi Hanebeck  
Wilhelm Busch Ring 28

**TG – Heeren - Werve**

Liesel Gersmeier  
Zum Mühlbach 55  
und  
Hannelore u. Horst Ackermann  
Heerener Straße 243

**TVG – Kaiserau**

Christel Herrmann  
Mozartstraße 9

**TV – Südkamen**

Ortwin Klesper  
Nietzscheweg 7

**VfL – Kamen**

Maria-Luise Lindenberg  
VfL-Vereinsheim  
Ängelholmer Straße 21

**Seniorenswimmclub des  
Schwimmvereines Westick Kaiserau**

Hildegard Naujokat  
Im Hagen 6